Haus Zeitung

Mitglieder-Magazin
Nr. 117 | Juli 2025

FREIE SCHOLLE

Diese beiden Aufkleber zeigen erst bei Hitze ihre Motive im inneren Kreis: Ab 28 °C aufwärts wird bei dem linken Sticker eine Hitzewarnung sichtbar, bei dem rechten eine Erinnerung, genug zu trinken. Unter 28 °C bleiben die Flächen dunkel. Die Aufkleber sind bei uns in der Geschäftsstelle erhältlich.

Liebe Mitglieder,

der Sommer ist da und wir haben schon Anfang Juli den bisher heißesten Tag des Jahres mit 36 Grad erlebt. Wir merken, dass Starkwetterereignisse wie Hitze, Stürme und Starkregen immer öfter und heftiger auftreten.

Der Klimawandel kann nicht mehr gestoppt, wohl aber verlangsamt werden, um die Lebensgrundlage für die nachfolgenden Generationen zu erhalten. Auch die Freie Scholle will hierzu ihren Beitrag leisten. Seit mehr als vier Jahren beschäftigen wir uns intensiver mit dem Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit, haben ein Nachhaltigkeitsmanagement und eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Welche Projekte wir noch angehen wollen und was die Freie Scholle bereits umsetzen konnte, erfahren Sie in unserem neu aufgelegten Nachhaltigkeitsbericht oder dem DNK-Bericht. Beide Berichte können jeweils per QR-Code (s. Seite 14/15) heruntergeladen werden.

Das Jahr 2025 ist auch das internationale Jahr der Genossenschaften. Für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung haben Genossenschaften eine weltweite Bedeutung und leisten einen besonderen Beitrag zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung. Die Marketinginitiative der Wohnungsgenossenschaften Deutschland, der wir angehören, hat dazu eine Kampagne entwickelt, um in ganz Deutschland die Sichtbarkeit von Wohnungsgenossenschaften zu verstärken.

Auf unserer Vertreterversammlung Ende Mai konnten wir von einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2024 berichten. Die Freie Scholle ist eine gesunde Genossenschaft mit einer soliden Basis. Das vergangene Jahr haben wir mit einem erfreulichen Jahresergebnis abgeschlossen und wir können optimistisch in die Zukunft blicken.

Sonnige Aussichten für das laufende Geschäftsjahr, und auf jeden Fall für diesen Sommer. Bleiben Sie gesund und achten Sie besonders bei Hitze darauf, immer viel zu trinken. Die nebenstehenden Aufkleber können Ihnen dafür eine gute Hilfe sein.

Herzlichst,

Kai Schwartz, Michael Größlich, Anna Lichte

Inhalt

Stiftung – neuer Vorstand 4
Klang der Stolpersteine 4
Kantontreff Broschüre 5
5 Jahre Initiative SattelBar 5
Arminia, Arminia … 6
Scholle-Sparen 8
Unsere aktuellen Bautätigkeiten 10
Modernisierung 11
Instandhaltung 12
Personalentwicklung 13
Nachhaltigkeitsberichterstattung 14
Neue Regeln Biotonne 15
Vertreterversammlung 2025 16
Info-Box-Themen, u. a.: Gästewohnungen | Stadtradeln | Vocatium | Neue Schraubstellen | Rauchwarnmelder-Tausch | Kostensteigerung Innenreinigung | Der Scholle-Kinder-Bonus 18
Ausflug Ehrenamt 20
50 Jahre Verler Dreieck 21
Nähgruppe im Stenner Kunstforum 21
Jahr der Genossenschaften 22
LET'S COOP! 23
Feste und Aktionen 24
Termine 25
Rubrik Freizeit: Urlaub vor der Haustür 26
Kinderecke 28
Balkonkästen insektenfreundlich bepflanzen 30
Interview mit Julissa Combs 31
Hinweis Flyer Projekt BieNe und Insektentränke 31

Stiftung – neuer Vorstand

Vor mehr als 25 Jahren gründeten Mitglieder unserer Genossenschaft die Gemeinschaftsstiftung Freie Scholle zur Förderung sozialer und kultureller Projekte in der Bielefelder Stadtgesellschaft. Diese unterstützt jedes Jahr Anliegen, die das Zusammenleben aller Generationen ermöglichen. Die Stiftung konnte so in den letzten Jahren beispielsweise erfolgreich die Vesperkirche, die Trauerbegleitung durch „Laika – Trost auf vier Pfoten“ oder die Spaziertreffs finanziell unterstützen.

Vorstand und Kuratorium leiten die Stiftung. Seit ihrer Gründung im April 1999 war Thomas Möller als Vorstand für die Stiftung tätig und hat während dieser Zeit viele Projekte leidenschaftlich begleitet und sich für deren Unterstützung erfolgreich eingesetzt. Mit der Sitzung von Kuratorium und Vorstand am 24.06.25 wurde Michael Göcmen (rechts im Foto) in den Vorstand berufen und Thomas Möller in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Das Kuratorium besteht aus folgenden Mitgliedern: Kai Schwartz (Vorsitzender des Kuratoriums, links im Foto), Matthias Wagener, Britta Augustin, Matthias Blomeier und Susanne Kochannek.

Klang der Stolpersteine

Das Wohngebiet „Heeper Fichten“ ist eine der ältesten Siedlungen der Freien Scholle. Es ist eng mit dem Aufstieg Bielefelds als Industriestadt und somit auch mit der Arbeiterbewegung verbunden. So ist es nicht überraschend, dass dieses Viertel in den 1920er und 1930er Jahren einst Hochburg des politischen Widerstandes gegen das NS-Regime war. Hieran erinnern die zahlreichen Stolpersteine in dieser Siedlung – allein vier befinden sich mittlerweile in der Althoffstraße.

Am 14. Juni 2025 fand hier ein besonderer Festakt zu Ehren dieser Widerstandskämpfer statt. Er war Teil eines stadtweiten Events mit dem Namen „Klang der Stolpersteine“, organisiert vom Verein „Stolpersteine-Initiative Bielefeld e. V.“ Das Gedenken in den Heeper Fichten galt – stellvertretend für andere – den NS-Opfern Gustav Koch, Herrmann Wörmann und Johann Rothen. Für eine würdevolle und gleichzeitig schwungvolle Gestaltung sorgten Lehrende und Studierende des Westfalenkollegs mit Lesungen und Zitaten, Mitglieder der Musikgruppe „Roter Faden“ mit Arbeiterliedern, Mitglieder des Vereins und andere mit Ansprachen, um gemeinsam dem Vergessen entgegen zu wirken.
Weitere Infos: stolpersteine-bielefeld.de

Kantontreff Broschüre

Zwölf Menschen erzählen in einer Broschüre ihre Lebensgeschichten. Insbesondere sprechen sie über ihre persönliche Verbindung zu ihrem Quartier. Seit langem leben sie im „Kanton“, einem Viertel östlich der Bielefelder Innenstadt, oder sie haben dort gelebt.

Mit diesem kleinen Heft wollen die vier Leute des Redaktionsteams das Viertel bekannter machen. Die „Geschichtswerkstatt 5. Kanton“ wurde vor einigen Jahren gegründet, um die Geschichte des Kantons zu erforschen und zu dokumentieren. In diesem Rahmen ist das aktuelle Interviewprojekt entstanden. Das Ergebnis präsentierte das Team an einem Freitagabend Mitte Juni im Nachbarschaftszentrum in der Meinolfstraße. Viele Interessierte kamen, um die Geschichten der Zeitzeugen zu hören. Gemeinsame Erinnerungen wurden wieder lebendig. Die Erzählungen verbinden die Menschen im 5. Kanton und stärken ihr Zugehörigkeitsgefühl.

Die sehr ansprechend gestaltete Broschüre ist im NBZ Meinolfstraße 4 erhältlich. Eine kleine Spende ist willkommen.

5 Jahre Initiative SattelBar

Nach dem Motto: „Radeln, auch wenn es alleine nicht möglich ist …“ bietet die Sattelbar neben dem traditionellen Fahrradverleih auch spezielle Räder an. Dazu gehören ein Lastenrad und zwei E-Bike-Paralleltandems, die auch von Menschen mit Behinderungen genutzt werden können. Neu hinzugekommen ist das „Velo-Plus“-Rollstuhlfahrrad, welches den Transport von Personen im eigenen Rollstuhl ermöglicht und im Rahmen der Geburtstagsfeier zum fünften Jahrestag an Reinhard Marx von der Sattelbar und die Unterstützer (Schirmherrin Wiebke Esdar, Kirsten Hopster, AWO und Kai Schwartz, Freie Scholle) überreicht wurde.

GUTSCHEIN

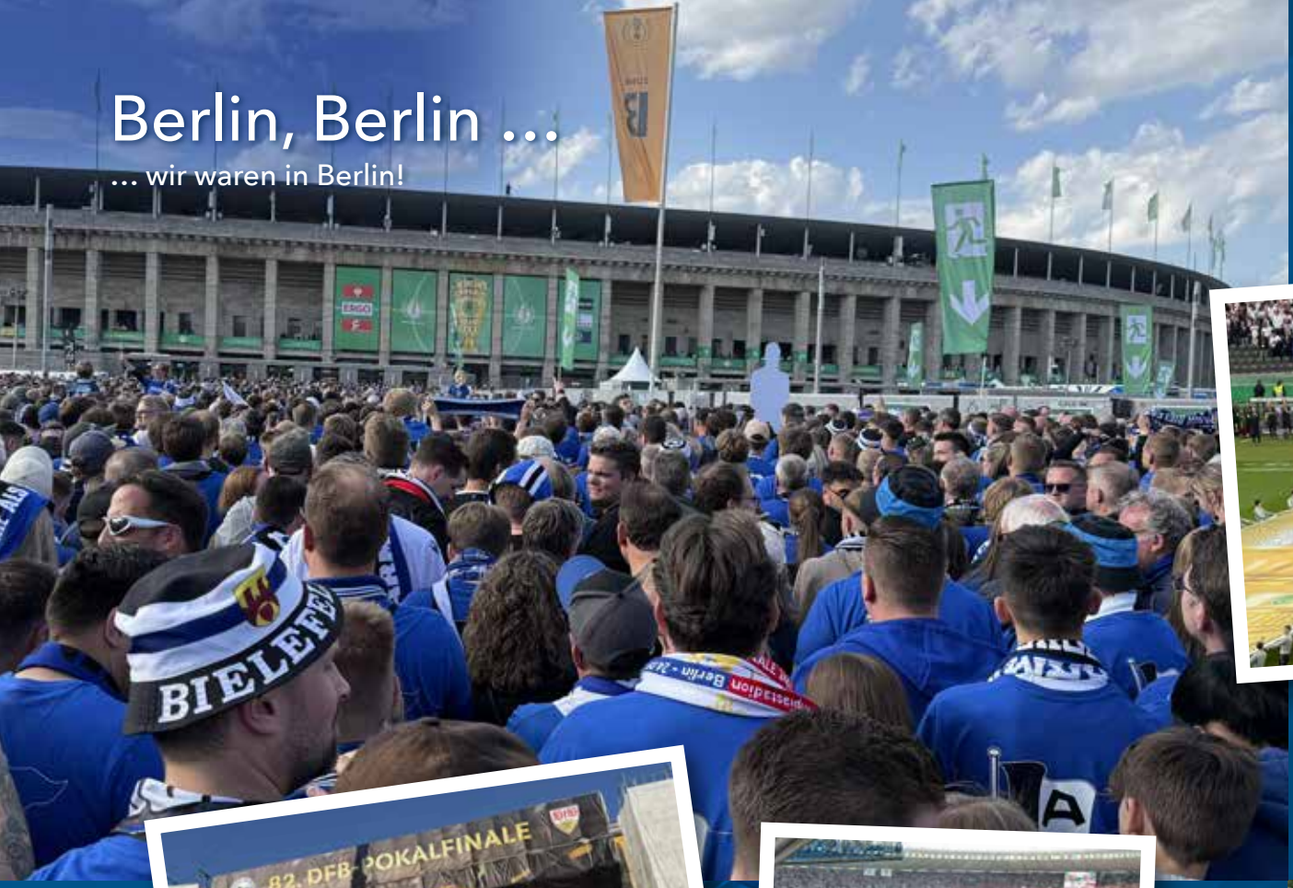
Dieser Coupon berechtigt zu einer kostenlosen Ausleihe eines Fahrrads aus dem Angebot der SattelBar.

Einmalig einlösbar in der SattelBar,
AWO, Meinolfstraße 4

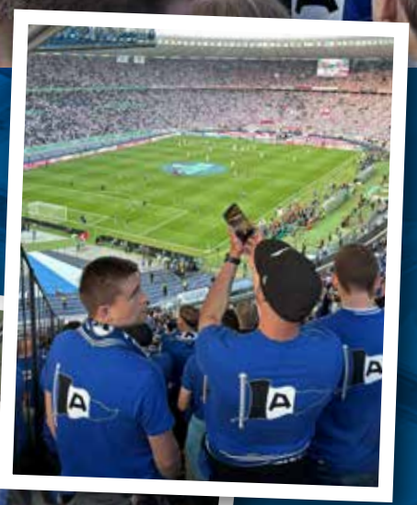
Bitte vor der Ausleihe telefonisch reservieren:
0521 9320216

Berlin, Berlin …

… wir waren in Berlin!



Als langjähriger Sponsor des DSC Arminia Bielefeld sind wir sehr stolz auf die Mannschaft und danken ihr für eine großartige Saison. Der Höhepunkt war ohne Zweifel das Erreichen des DFB-Pokalfinals in Berlin, bei dem wir unsere Arminia tatkräftig vor Ort unterstützt haben. Ein einmaliges Ereignis für alle angereisten Bielefelder. Auch der Meistertitel samt Aufstieg in die 2. Bundesliga wurde von tausenden Fans vorm Alten Rathaus in Bielefeld gebührend gefeiert. Und dann wäre da ja noch der Sieg im Finale des Westfalenpokals … Wir freuen uns schon auf die neue Saison 2025/2026!



Und zuhause …

… bei der Meister-/Aufstiegsfeier

Spareinrichtung

Scholle-Sparen: Sicher, nachhaltig, regional

Unsere Genossenschaft bietet Mitgliedern attraktive Sparmöglichkeiten, die doppelt lohnen: Sie erhalten nicht nur gute Zinsen auf ihre Einlagen, sondern stärken zugleich die Wirtschaftskraft der Gemeinschaft. Die Spareinlagen fließen ausschließlich in den genossenschaftlichen Hausbesitz. Damit finanziert die Freie Scholle Modernisierungen und Neubauten – sicher, nachhaltig und regional. Das Geld bleibt vor Ort und schafft Werte in der Region. Ein Vorteil, der sich auszahlt.

Ob kleine Beträge oder größere Summen: Unsere Sparangebote passen zu jeder Lebenssituation. Sie bieten eine solide, verlässliche Geldanlage, die Sicherheit und Transparenz vereint.

Konditionen im nebenstehenden Kasten.

Online-Banking NEU!

Neben der persönlichen Kundenbetreuung in der Spareinrichtung, bieten wir ganz neu das Scholle-eBanking als zusätzliches Angebot an.

Das hat viele Vorteile für unsere Sparer*innen:

- gute Übersicht der Sparkonten und Umsätze
- einfache Handhabung wie z. B. Überweisungen erledigen, ePostfach einsehen oder Freistellungsaufträge verwalten
- jederzeit mobil verfügbar – auf Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone
- unabhängig von den Öffnungszeiten unserer Spareinrichtung
- Zeitersparnis: Wegfall von Warte- und Wegezeiten
- keine Sparbücher mehr nötig

Aber wichtig:
Das eBanking ist ein zusätzliches Angebot – persönlicher Kontakt ist weiterhin möglich!

Voraussetzungen für das eBanking:

- Sie sind bereits Kund*in der Spareinrichtung oder möchten es gern werden
- ein mobiles Endgerät wie Smartphone oder Tablet
- Für die 2-Faktor-Authentifizierung muss die SecureGo plus App bereits vorhanden sein oder neu installiert werden.

Hinweis:
Die Nutzung des eBankings kann über Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone erfolgen.

Starten und Freischalten des eBankings:

- persönlichen Termin mit der Spareinrichtung vereinbaren (per Telefon oder Mail)

Kontakt:
Spareinrichtung Freie Scholle
Tel. 0521 9888-222
spareinrichtung@freie-scholle.de

Noch kein Scholle-Sparkonto? Jetzt informieren!

Unsere Konditionen

Gültig seit 9. April 2025

Sparbuch-Varianten

- Scholle-Sparbuch 0,65 %
  3 Monate Kündigungsfrist

- Juniorsparen 1,15 %
  3 Monate Kündigungsfrist

- Staffelsparen
  3 Monate Kündigungsfrist

bis 4.999,99 €	0,65 %
ab 5.000,00 €	0,70 %
ab 10.000,00 €	0,75 %

Festzinssparen

ab 1.000,00 €

Laufzeit 12 Monate	1,65 %
Laufzeit 18 Monate	1,70 %
Laufzeit 30 Monate	1,80 %

Wachstumssparen

ab 1.000,00 €

1. Sparjahr	1,65 %
2. Sparjahr	1,70 %
3. Sparjahr	1,75 %

VL-Sparen 1,50 %

6 Sparjahre + 1 Ruhejahr
Plus 3,00 % Bonus am Ende der Laufzeit

Ratensparen

- Zielsparen – 6 Sparjahre
  3 Monate Kündigungsfrist 1,50 %
  Plus 6 % Bonus im 5. und 6. Sparjahr
  monatliche Rate ab 25,00 €

- Vorsorgesparen – max. 25 Sparjahre
  3 Monate Kündigungsfrist 2,00 %
  Plus bis zu 30 % Bonus
  monatliche Rate ab 25,00 €

Sparbrief

ab 1.000,00 €

2 Jahre Laufzeit	1,75 %
3 Jahre Laufzeit	1,80 %
4 Jahre Laufzeit	1,85 %
5 Jahre Laufzeit	2,20 %
8 Jahre Laufzeit	2,30 %
10 Jahre Laufzeit	2,50 %

Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Unsere aktuellen Bautätigkeiten

Neubau
Richtfest an der Insterburger Straße 8

Seit fast 16 Jahren bauen wir in Stieghorst unser Quartier um, haben sukzessive die alten Häuser aus den 1960er Jahren abgerissen und 17 Neubauten errichtet. Das 18. Gebäude, die Insterburger Straße 8, befindet sich im Bau. Anfang April hatten wir dort Richtfest. Auf dem letzten unbebauten Baufeld des Quartiersumbaus entstehen 16 neue Wohnungen, davon sind 9 Wohnungen öffentlich gefördert, vier Wohnungen auf jeder Etage mit einer Größe von 60 bis 91 m². Baubeginn war im August letzten Jahres und wir rechnen mit der Fertigstellung im Frühjahr 2026.

Zum Richtfest waren neben dem Bezirksbürgermeister Bernd Henrichsmeier und Dezernent Ingo Nürnberger auch Stefan Helling-Voß, der Geschäftsführer von Bethel.regional gekommen. In der zweiten Jahreshälfte beginnen wir, abhängig von der Förderkulisse, mit dem letzten geplanten Gebäude der Siedlung in der Grünberger Straße. Dort entsteht ein inklusives Wohnprojekt mit Bethel.regional – 31 Wohnungen und ein Gruppenraum. Durch die bestandsersetzenden Neubauten und den Zukauf eines Grundstücks entstehen in Stieghorst 102 zusätzliche Wohnungen. Statt bisher 200 wird es künftig 302 Wohnungen geben.

Modernisierung
Isarweg 2 – 12

In diesem Jahr haben wir mit dem fünften und damit letzten Bauabschnitt am Verler Dreieck begonnen. Insgesamt handelt es sich um 42 Wohnungen mit 3.306 m² Wohnfläche. Die geplanten Kosten für die Modernisierung belaufen sich auf ungefähr 4.275.000 €. Wie bei den anderen vier Bauabschnitten ist der Modernisierungsumfang sehr groß. Die Gebäude werden energetisch ertüchtigt. Das bedeutet beispielsweise auch die Erneuerung der alten Balkone, die Dämmung der Kellerdecke und der Außenwände. Das Flachdach wird ebenfalls gedämmt und abgedichtet. Ebenfalls ausgetauscht werden die alten Fenster gegen neue dreifach verglaste. Nach allen Dämmarbeiten erhalten die Gebäude eine neue Vorhangfassade in einem wohngebietübergreifenden Farbkonzept. Die 42 Wohnungen erhalten darüber hinaus neue Eingangstüren. Einer der wichtigsten Aspekte im Hinblick auf die CO_2-Reduzierung der Gebäude ist der Austausch der Energieträger. Die alte Gasheizung wird durch eine Wärmepumpe mit Boosterfunktion ersetzt. Alle Maßnahmen sorgen dafür, dass die CO_2-Emissionen der Gebäude um 59,1 t reduziert werden. Auch hier wird auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installiert, die den Bewohner*innen die Nutzung des Mieterstrommodells ermöglicht.

Nebenstehendes Foto: Richtfest mit (von links) Stefan Helling-Voß (Geschäftsführer Bethel.regional), Bezirksbürgermeister Bernd Henrichsmeier, Dezernent Ingo Nürnberger, Freie Scholle-Vorstandsvorsitzender Kai Schwartz, Architekt Markus Bergedieck, Zimmermann Robert Meise (Junior), Freie Scholle-Archtitektin Sylvia Scherler und Zimmermann Robert Meise (Senior).

Wir suchen eine*n

Architekt*in | Bauingenieur*in Techniker*in

Weitere Infos und Bewerbungen:
freie-scholle.de/karriere

Modernisierung

Senner Hellweg, Wallenbrücker Straße, Echterhoffs Weg

Auf unserem Klimapfad zur CO_2-Reduzierung wurden für dieses Jahr drei Einzelmodernisierungen identifiziert:

Senner Hellweg 396 und 398 (Foto ganz oben)
Wohnfläche 927,96 m²
CO_2-Reduzierung 37,3 t
Maßnahmen: Energetische Sanierung (vollständige Dämmung, Austausch der Fenster), Austausch Energieträger (Wärmepumpe), PV-Anlage mit Mieterstromkonzept

Wallenbrücker Str. 23 (2. Foto von oben)
Wohnfläche 589,50 m²
CO_2-Reduzierung 16,6 t
Maßnahmen: Energetische Sanierung (vollständige Dämmung, Austausch der Fenster), Austausch Energieträger (Wärmepumpe), PV-Anlage mit Mieterstromkonzept

Echterhoffs Weg 3, 3a, 3b (Foto rechts)
Wohnfläche 1.119,36 m²
CO_2-Reduzierung 30,6 t
Maßnahmen: Energetische Sanierung (Dämmung, Austausch der Fenster), Austausch Energieträger (Fernwärme), PV-Anlage mit Mieterstromkonzept

Instandhaltung

Siedlungsratssitzungen

Auf den jährlich stattfindenden Siedlungsratssitzungen kamen auch dieses Frühjahr Siedlungsrat, Vorstand, Beteiligungsmanager und Mitarbeitende der Serviceteams und der Technischen Abteilung zusammen, um siedlungsspezifische Themen zu erörtern. Der Vorstand berichtete neben der aktuellen Situation und den Finanzen der Genossenschaft u. a. auch über das neu eingeführte Scholle-eBanking der Spareinrichtung und den Ausbau des Glasfasernetzes in den Wohngebieten. Die Technische Abteilung stellte das jeweilige Siedlungsprogramm mit den geplanten Instandhaltungsmaßnahmen, Bau- und Modernisierungsprojekten vor. Alle Treffen waren gut besucht, siedlungsspezifische Fragen oder Anliegen konnten in der anschließenden Diskussion geklärt werden bzw. wurden im Nachgang bearbeitet.

Personalentwicklung

Maximilian Neugebauer
Seit Anfang des Jahres leitet Max Neugebauer unsere Technische Abteilung. Mit seinem 8-köpfigen Team ist er für die Bauleitung und Ausführung aller Gewerke von Modernisierung und geplanter Instandhaltung sowie vom Neubau innerhalb unseres Wohnungsbestandes verantwortlich. Für den 34-jährigen Architekten und Energieberater stehen offene Kommunikation und Transparenz an erster Stelle. „Nur wenn wir klar kommunizieren, können wir unsere Projekte als Team erfolgreich abschließen und eventuelle Herausforderungen meistern“, betont er.

Lena Kammeier
Lena Kammeier startete 2003 bei der Freien Scholle. Nach ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau arbeitete sie über 17 Jahre in der Finanzierungsabteilung, mehrere Jahre davon als Teamleiterin. In dieser Zeit konnte sie sich viel Know-How aneignen und hat mit ihrer zielstrebigen Art und viel organisatorischem Geschick, Geschäftsabläufe und Prozesse verschlanken können. Nebenberuflich studierte sie am Rudolf-Rempel-Berufskolleg und machte ihre staatlich geprüfte Betriebswirtin. Seit Anfang des Jahres leitet sie gemeinsam mit Gerd Borgmeier unsere größte Abteilung mit 35 Mitarbeitenden – die Bestandsbewirtschaftung.

Kevin Masuhr
Seit fast 11 Jahren arbeitet Kevin Masuhr bei uns. Das geborene Scholle-Kind beendete 2017 seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann. Seitdem verstärkt er das Serviceteam Mitte-West mit seiner Fachexpertise und hat besonders in den letzten Jahren seine Führungsstärke erfolgreich unter Beweis stellen können. Ab März ist er Teamleiter des Serviceteams Mitte-West. Gemeinsam mit seinen Teamkolleginnen und -kollegen beantwortet und koordiniert er die Anfragen unserer Bewohner*innen aus dem Bielefelder Westen. Als zusätzliche Qualifikation hat er im Juni sein berufsbegleitendes Studium zum „Bachelor of Arts Real Estate“ abgeschlossen.

Nachhaltigkeitsberichterstattung

In den letzten Monaten haben wir unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung auf den neuesten Stand gebracht. Obwohl die CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) in vielen Unternehmen für Aufsehen sorgt, fallen wir als Genossenschaft und aufgrund unserer Größe nicht direkt in die Berichtspflicht.

Dennoch möchten wir transparent über unsere Nachhaltigkeitsarbeit informieren und unsere Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft sichtbar machen.

Im vergangenen Jahr haben wir uns für die Erklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) entschieden. Der DNK bietet ein anerkanntes Rahmenwerk, um unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zu bewerten und mit anderen zu vergleichen. So können wir erkennen, wo wir bereits gut aufgestellt sind und wo noch Potenzial besteht. Für externe Stakeholder, wie Banken, ist diese Erklärung besonders relevant.

Aufbauend auf unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht „Unser Weg" haben wir den Nachhaltigkeitsbericht 2023–2024 veröffentlicht. Er gibt Einblicke in die Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsprogramms und zeigt, was wir bereits erreicht haben und wohin wir noch wollen. Beide Berichte belegen: Nachhaltigkeit ist bei uns gelebte Verantwortung. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit den Berichten vertraut zu machen. Einfach nebenstehende QR-Codes scannen und Berichte downloaden.

Auszeichnung

ÖKOPROFIT® Betrieb Regiopolregion Bielefeld 2025

Ein weiterer Meilenstein ist unsere erfolgreiche Rezertifizierung als „ÖKOPROFIT® Betrieb" – im Mai haben wir uns qualifiziert. Ökoprofit ist ein Programm, welches Unternehmen bei nachhaltigem Wirtschaften berät. Es bietet praktische Werkzeuge für Umwelt- und Ressourcenschutz im Unternehmensalltag.

Bereits 2018 haben wir uns erstmals zertifizieren lassen. Seitdem sind wir Teil des Ökoprofit-Klubs, einem wertvollen Netzwerk in der Region. Das aktuelle Audit bestätigt unser kontinuierliches Engagement für nachhaltiges Handeln und die Bemühungen, unsere Geschäftsstelle umweltfreundlich zu gestalten. Die Stadt Bielefeld würdigt diese Auszeichnung als Zeichen, dass nachhaltiges Wirtschaften bei uns fest verankert ist. Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung.

Foto: © BICO Zweirad Marketing GmbH

Gäste der Auszeichnungsveranstaltung der ÖKOPROFIT® Betriebe 2025

ÖKOPROFIT
Regiopolregion Bielefeld 2024-2025
Rezertifizierung

Ausgezeichneter Betrieb
Wir stehen für Mehrwerte durch nachhaltiges Wirtschaften

Neue Regeln für die Biotonne

In der Biotonne landen trotz Trennung immer noch zu viele sogenannter Störstoffe, wie z. B. Plastik. Seit Anfang Mai gibt es daher neue, strengere EU-Vorgaben für die Mülltrennung. Demnach dürfen Bioabfälle maximal 1 % dieser Störstoffe enthalten – auch wenn sie als biologisch abbaubar beworben werden, wie kompostierbare Mülltüten. Auch Glas oder Steine, die schonmal aus Versehen in die grüne Tonne gelangen, dürfen dort nicht mehr vorkommen. Kunststoffe machen aktuell den größten Teil der Fremdstoffe im Bioabfall aus. Sie zerfallen zu Mikroplastik und gelangen dann über die daraus entstehende Komposterde in unsere Umwelt – eine Gefahr für Mensch und Umwelt.

Es drohen Konsequenzen
Eine zu hohe Menge an Plastik etc. im Biomüll kann bald teuer werden. Der Müll soll künftig stärker kontrolliert und bei Verstößen dann auch Bußgelder verhängt werden. **Daher bitten wir alle Bewohner*innen, verstärkt darauf zu achten, die neuen Vorgaben einzuhalten.**

Infos zum Biomüll: *bielefeld.de/umweltbetrieb*

Vertreterversammlung 2025

Ende Mai kamen 108 gewählte Vertreter*innen im kleinen Saal der Stadthalle zusammen, um Vorstand und Aufsichtsrat zu entlasten, den Jahresabschluss und die Gewinnverwendung des Geschäftsjahres 2024 zu beschließen.

Die Genossenschaft kann erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Vom Bilanzgewinn von 4.347.880,44 € können 611.263,75 € – das entspricht einer Dividende von 4 % – an die Mitglieder ausgeschüttet werden. Der Rest fließt in die Rücklagen.

In seinem Bericht zur Geschäftstätigkeit in 2024 skizzierte Kai Schwartz die vorrangigen Themen der Genossenschaft: „Dazu zählen, neben den jährlichen Investitionen in den Fortbestand und die Weiterentwicklung unseres Wohnungsbestandes, sicherlich auch der Verlauf unseres Klimapfades zur CO_2-Reduktion. Bis 2045 müssen all unsere Gebäude in Bezug auf die Wärmenutzung klimaneutral sein – eine herausfordernde Aufgabe."

Insgesamt hat die Freie Scholle in 2024 18,4 Mio. € in ihren Hausbesitz investiert. Davon wurden 6,7 Mio. € für den Neubau und den Erwerb neuer Grundstücke verwendet. Hiermit erweitern wir zum einen behutsam den Wohnungsbestand der Genossenschaft und schaffen gleichzeitig neuen bezahlbaren Wohnraum in Bielefeld. Weitere 6,5 Mio. € wurden für Modernisierungsprojekte genutzt. Mit diesen steigern und sichern wir sowohl die Wohnqualität für unsere Bewohner*innen als auch die dauerhafte Marktfähigkeit unserer Gebäude. Rund 5 Mio. € investierten wir in 2024 für den Erhalt unserer Gebäude und Wohnungen. Für 2025 sind Investitionen in Höhe von ca. 27 Mio. € geplant.

„Die Freie Scholle kann diese hohen Investitionen aktuell wirtschaftlich stemmen. Davon profitieren nicht nur unmittelbar unsere Mitglieder, sondern auch die Stadtgesellschaft Bielefeld. Wir sorgen für intakte und funktionierende Quartiere und beauftragen regionale Handwerker", ergänzte Michael Größlich in seinem Bericht gegenüber der Vertreterversammlung.

Anna Lichte (Foto Seite 17 oben) betonte in ihrem anschließenden Vortrag, dass das genossenschaftliche Geschäftsmodell, auch unter lokalen und globalen Herausforderungen, zukünftig erfolgreich sein wird. „Unser Ziel ist es, unsere Geschäftspolitik fortzuführen, unseren guten Wohnungsbestand zu erhalten, kundenorientierten Service zu bieten und die Beteiligungsmöglichkeiten in der Freien Scholle zu verstetigen, damit alle Mitglieder auch in Zukunft gut und sicher wohnen können", erklärte sie in ihrem Bericht zum Ausblick der Genossenschaft.

Wahlen zum Aufsichtsrat

Jedes Jahr scheiden mit der Vertreterversammlung drei Mitglieder turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. In diesem Jahr waren es Beate Förster, Janine Lücke und Klaus Siegeroth. Während Janine Lücke und Klaus Siegeroth erfolgreich für die Wiederwahl kandidierten, schied Beate Förster auf eigenen Wunsch nach zwölf Jahren Tätigkeit aus dem Gremium aus. Matthias Wagener bedauerte ihren Abschied sehr und dankte Beate Förster im Namen des Aufsichtsrates für die langjährige, zuverlässige und gute Zusammenarbeit. Neu gewählt wurde Martina Faustmann (Foto unten), langjährige Vertreterin und Bewohnerin der Freien Scholle. In ihrer Vorstellung erklärte sie gegenüber den Anwesenden: „Ich bin seit langer Zeit vom Genossenschaftsprinzip als bestmögliche Wohnform überzeugt – demokratisch, nachhaltig und vor allem im Sinne der Mitglieder. Es ist eine Freude, in der Freien Scholle zu wohnen:

Ich fühle mich gut aufgehoben und mein besonderes Interesse am Thema Nachhaltigkeit wird hier ernst genommen und geteilt."

Der Aufsichtsrat, obere Reihe von links: Dennis Knabe, Klaus Siegeroth, Frank Pape, Bernd Cieplik, Matthias Wagener
Untere Reihe von links: Walter Maletzki, Janine Lücke, Britta Augustin, Martina Faustmann

Info-Box

Gästewohnungen – gut zu wissen!

Wenn Sie eine unserer Gästewohnungen buchen, können Sie ab sofort Ihre Bettwäsche und Handtücher selber mitbringen oder optional ein Wäschepaket für 25,– € pro Person dazubuchen. Alle wichtigen Informationen zu unseren Gästewohnungen finden Sie auf unserer Internetseite: *freie-scholle.de/gaestewohnungen*

„Freie Scholle on Tour" – Stadtradeln

Vom 19. Mai bis 8. Juni wurde wieder kräftig in die Pedale getreten: Beim Stadtradeln gilt es, so viele Radkilometer wie möglich zu sammeln. Im Rahmen der internationalen Kampagne des Klima-Bündnisses messen sich jährlich zahlreiche Kommunen. Ein Team der Freien Scholle war auch wieder für Bielefeld am Start mit diesen beachtlichen Zahlen:

Team Freie Scholle
mit **37 Aktiven**
8.230 km gefahren
794 Fahrten

1.349,8 kg
CO_2-Vermeidung

Platz 19
in der
Kommune

Vocatium

Am 13. Juni 2025 war ich auf der Vocatium-Messe in Bielefeld – diesmal nicht als Besucher, sondern als Teil des Teams am Stand. Gemeinsam mit meinen Azubikolleg*innen von der Freien Scholle, B&S aus Bünde und der Wohnbau Lemgo haben wir den Ausbildungsberuf Immobilienkaufmann/frau vorgestellt. Die Messe fand insgesamt am 12. und 13. Juni statt, ich selbst war am zweiten Tag dabei. Um den Kontakt zu den Schüler*innen locker zu gestalten, hatten wir eine Tischtennisplatte aufgestellt. Bei spannenden Matches wurde schnell das Eis gebrochen und im entspannten Vibe konnten wir ganz ungezwungen Gespräche führen. Viele Schüler*innen hatten sich gut vorbereitet, stellten gezielte Fragen und zeigten echtes Interesse an der Ausbildung und den Möglichkeiten in der Wohnungswirtschaft. Es hat uns sehr gefreut, als Azubis selbst aus erster Hand berichten zu können und so einen ehrlichen, praxisnahen Einblick zu geben.
Für uns als Team war es eine tolle Erfahrung, gemeinsam aufzutreten und unseren Berufsweg zu präsentieren. Es hat richtig Spaß gemacht – und vielleicht haben wir ja den ein oder anderen zukünftigen Azubi kennengelernt!

(Text von unserem Azubi Kevin Hertel)

Info-Box

Neue Schraubstellen

Seit dem Aufstellen der ersten Scholle-Schraubstelle im Jahr 2023 an der Meinolfstraße konnten wir im letzten Jahr eine weitere in unserem Wohngebiet Im Siekerfelde installieren. An der Ecke Hartlager Weg / Im Siekerfelde haben die Radfahrer*innen die Möglichkeit, ihr Fahrrad selbst wieder flottzumachen. Auch in diesem Jahr waren wir bereits fleißig und haben im Wohngebiet Apfelstraße eine weitere Schraubstelle aufstellen lassen – Höhe Apfelstraße 51.

Rauchwarnmelder – Tausch nach 10 Jahren

Seit Anfang des Jahres werden sukzessive die Rauchwarnmelder in allen Scholle-Wohnungen ausgetauscht. Grund dafür ist, dass die Rauchwarnmelder keinen ausreichenden Schutz mehr bieten, da die Lebensdauer der Batterien abläuft. Die Firma Pyrexx kündigt die Termine über Aushänge im Hausflur an. Für einen möglichst reibungslosen Ablauf ist es sehr hilfreich, wenn die vorgeschlagenen Termine wahrgenommen werden können.

KOSTENSTEIGERUNG FÜR INNENREINIGUNG

Aufgrund von Material- und Lohnkostensteigerungen der letzten Jahre müssen wir unsere Preise um 2,– € monatlich anheben. Diese Kostensteigerung wird in der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2025 berücksichtigt.

Der Scholle-Kinder-Bonus

Mit dem Scholle-Kinder-Bonus unterstützt die Freie Scholle seit Jahren bei uns wohnende Familien und Wohngemeinschaften mit Kindern sowie Alleinerziehende zum Beispiel in Form eines Gutscheins zur Geburt, eines Zuschusses zur Anschaffung des ersten Schultornisters oder eines Laptops beim Wechsel zur weiterführenden Schule. Einen detaillierten Überblick über die unterschiedlichen Angebote finden Sie auf unserer Homepage.

Bei Interesse bitte bei den Kolleg*innen der Spareinrichtung melden: Tel. 0521 9888-222 oder *spareinrichtung@freie-scholle.de*

Ausflug Ehrenamt

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Freien Scholle haben kürzlich einen unvergesslichen Tag in Detmold erlebt.

Los ging es mit dem Besuch im faszinierenden Freilichtmuseum, wo bei einer gemütlichen Kaffeepause vor Ort die Gelegenheit bestand, sich auszutauschen, zu lachen und die historische Atmosphäre auf sich wirken zu lassen. Danach ging es auf einen spannenden mittelalterlichen Stadtrundgang, bei dem der Spielmann „Musicus Varus" alias Daniel Wahren mit seiner lebendigen Art die Gruppe begeisterte. Mit dem mitreißenden Schlachtruf „Der Spielmann spielt, das Volk folgt" entführte er alle in vergangene Zeiten und brachte die Geschichte Detmolds zum Leben. Die Teilnehmenden waren voll dabei, ließen sich von den Geschichten mitreißen und tauchten tief in die mittelalterliche Welt ein. Den krönenden Abschluss bildete dann ein gemeinsames Abendessen im Bielefelder Berghotel, bei dem man die Erlebnisse des Tages noch einmal Revue passieren ließ und die Gemeinschaft stärkte. Dieser Ausflug war nicht nur eine tolle Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen, sondern auch, neue Energie zu tanken, sich besser kennenzulernen und den Teamgeist zu feiern. Solche gemeinsamen Unternehmungen sind eine wunderbare Art, das Engagement der Ehrenamtlichen zu würdigen und die Verbundenheit zu fördern. Es war ein Tag voller Spaß, Inspiration und Gemeinschaft – einfach toll!

Feste feiern

50 Jahre Verler Dreieck

Am 21. Juni luden wir alle Bewohner*innen am Verler Dreieck zum 50-jährigen Bestehen der Siedlung ein. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten sie genussvolle Stunden zusammen – mit Kaffee, Kuchen, Bratwurst, kühlen Getränken und einer leckeren Kugel Eis. Das Spielmobil vom SCB sorgte für die Unterhaltung der Kinder. Natürlich durfte von unserer Seite die Ehrung der Mitglieder nicht fehlen, die bereits seit über 40 Jahren, teilweise sogar seit 50 Jahren, am Verler Dreieck wohnen.

Tipp!

DO. 09.10. 18 Uhr

„Wort und Wein" – Krimilesung mit Saxofon im „Brot+Zeit" (ehem. Markus-Kirche)

Bei Häppchen und Wein liest Krimiautor Michael Seibt aus seinem Buch „Bloody Business oder das zweite Gesicht". Für eine stimmungsvolle musikalische Untermalung sorgt Saxofonist Harald Bellmann.

© Michael Seibt

29 € p. P. inkl. Essen & Getränke | **Anmeldung** unter 0521 9888-218 oder alexandra.falkenreck@freie-scholle.de

Nähgruppe im Stenner Kunstforum

Im zeitigen Frühjahr besuchte eine Gruppe aktiver Scholle-Seniorinnen, die in ihrer Freizeit gemeinsam nähen, das Kunstforum Stenner. Nach einer kleinen Führung durch die Ausstellung „Cornelius Völker – Guter Stoff" wurden die Frauen im Kreativraum selbst aktiv (Foto unten). Kaffee und Kuchen machten den Nachmittag perfekt. Mit diesem kostenlosen Angebot, gefördert von der Stadt Bielefeld, bedankte sich das Kunstforum vor seiner Schließung für die gute Zusammenarbeit mit der Freien Scholle.

Unter dem Motto „Cooperatives Build a Better World“ soll auf die weltweite Bedeutung von Genossenschaften für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in den Ländern hingewiesen werden. Die Vereinten Nationen unterstreichen dabei die besondere Leistung von Genossenschaften zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Social Development Goals, kurz SDGs).

„Genossenschaften sind die Lösung für viele globale Herausforderungen unserer Zeit. Sie tragen entscheidend dazu bei, die nachhaltigen Entwicklungsziele der Weltgemeinschaft zu erreichen. Sie fördern regionales Unternehmertum, ermöglichen den Zugang zu Märkten und bekämpfen weltweit Armut und soziale Ausgrenzung. Genossenschaften gestalten eine bessere Welt.“

UN-Generalsekretär António Guterres

Jahr der Genossenschaften

Gemeinsam mehr beWIRken!

Zum Internationalen Jahr der Genossenschaften hat die Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland eine Kampagne unter dem Motto „Gemeinsam mehr beWIRken“ ins Leben gerufen. Einmal quer durch Deutschland waren in der Nacht vom 14. auf den 15. Juni an prägnanten Hauswänden in fünf Großstädten – Berlin, Dresden, Hamburg, Stuttgart und Köln – Projektionen der Marketinginitiative zu sehen. Die dort projizierten starken Botschaften demonstrieren uns alle einenden genossenschaftlichen Werte und lenken den Blick auf das, was Wohnungsgenossenschaften antreibt: Solidarität, Miteinander und Verantwortung. Kurz gesagt das, was Genossenschaft ausmacht.

LET’S COOP!

Vortrag von Kai Schwartz zum Internationalen Jahr der Genossenschaften in der „Haltestulle“

Neben den rund 2.000 Wohnungsbaugenossenschaften gibt es in Deutschland weitere 5.000 Genossenschaften aus den unterschiedlichsten Wirtschaftsbereichen. Dazu zählen Agrar-, Handwerks-, Energiegenossenschaften und Genossenschaftsbanken. Auch im Bereich Handel, Dienstleistungen, Gesundheit, Pflege und Bildung sind Genossenschaften aktiv.

Eine dieser 5.000 Genossenschaften ist die „Haltestulle“ in der Rohrteichstraße. Die „Haltestulle eG“ ist Laden und Café bzw. Bistro in einem. Neben dem Verkauf regionaler Lebensmittel, werden hier täglich frisch zubereitete Gerichte wie wechselnde Suppen, Quiches, Salate, Brötchen und natürlich Stullen – der Name ist Programm – angeboten. Alles bio, vegetarisch oder vegan. Aber nicht nur der Gaumen wird in der Haltestulle verwöhnt, die Betreiber*innen der Haltestulle wollen das Zwischenmenschliche, den Austausch und das Miteinander der Gäste fördern. Hierzu gibt es verschiedenste Angebote, wie Spieleabende, Lesungen, aber auch mal Konzerte oder Vorträge.

Unter dem Titel „LET’S COOP!“ widmet sich die Vortragsreihe an fünf Abendveranstaltungen dem Internationalem Jahr der Genossenschaften. Anfang Juni startete die Reihe mit einem Vortrag von Kai Schwartz mit dem Fokus Wohnungsgenossenschaften.
haltestulle.de | Instagram: @kiezladen_haltestulle

Feste und Aktionen

Mai einholen

Am 30. April war es wieder soweit: Das traditionelle „Mai einholen“ auf dem Rosenplatz in den Heeper Fichten war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Nicht nur das gute Wetter und die milden Temperaturen trugen dazu bei. Die drei Veran-

stalter – SPD-Ortsverein Hellingskamp, TUS Ost und Freie Scholle – sowie zahlreiche Ehrenamtliche sorgten mit großem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf. Beim Fest für die ganze Familie kam die Nachbarschaft zusammen, um zu plaudern, zu essen und zu trinken. Auf der Wiese neben dem Maibaum sorgten zwei Mitarbeiterinnen der „Kita am Heeper Wald“ mit Pinsel und Schminkfarben für strahlende Kinderaugen. Die dreizügige AWO-Kindertagesstätte hat im August letzten Jahres die Räume der umgebauten ehemalige Gaststätte Fichtenhof im Friedrich-Ebert-Haus bezogen und betreut rund 70 Kinder. Nach der Begrüßung durch Ingo Nürnberger von der Stadt Bielefeld, Heike Mertelsmann vom SPD-Ortsverein Hellingskamp und Anna Lichte von der Freien Scholle brachte die Rock-Band „Touch of Sound“ das Publikum in Schwung und lockte es von der Wiese ins große Festzelt.

Kirschblütenfest

Am Samstag, den 5. April, wurde es wieder bunt und lebendig auf der Allee „Auf dem Langen Kampe“ in Bielefeld. Zwar ließen die Kirschblüten noch auf sich warten, doch das hielt niemanden davon ab, gemeinsam ein fröhliches Straßenfest zu feiern, welches vom Orga-Team mit Wolfgang Lückewille, John Stamper und Henrik Ulatowski realisiert wurde. Es gab Flohmarktstände, Foodtrucks, ein Kinderprogramm und jede Menge gute Laune. Ein echtes Highlight waren die Taiko-Trommler „Matsu Dojo“ aus Japan – ihr kraftvoller Auftritt hat ordentlich Eindruck gemacht und war bis in die Nebenstraßen zu hören. Auch die Freie Scholle war mit einem Stand vertreten und verteilte Giveaways und kleine Blumengrüße, die vielen ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Trotz fehlender Blüte: Die Stimmung war frühlingshaft und das Fest ein voller Erfolg.

+++ Termine +++ Termine +++

Raphaela Kula
beasts//bread//beautifulpeople

performative, musikalische Intervention
im 5. Kanton

Start: strandprojekt, Auf dem Langen Kampe 54
Sa. 19.7., 16 Uhr (Premiere)
So. 20.7., 16 Uhr
Der Eintritt ist frei!

RADRENNBAHN
BIELEFELD

So. 17.08. Exklusiv für Scholle-Mitglieder:
Führung zur Geschichte der Radrennbahn Bielefeld
Treffpunkt: Kassenhütte um 14 Uhr
Die Führung ist kostenlos.
Anmeldung erforderlich unter:
fuehrungen@radrennbahn-bielefeld.de

Sa. 23.08. **Intenationales Steherrennen**

Sa. 13.09. **Trackracer Meeting**

So. 14.09. **Tag des offenen Denkmals**

Fotos: © Teutoburger Wald Tourismus / D. Ketz

Wie wär's mal mit Urlaub vor der Haustür?

Urlaub muss nicht immer mit fernen Ländern oder exotischen Inseln zu tun haben. Ob mit Übernachtungen oder als Tagestrip – „Staycation" ist gerade voll im Trend. Denn die Vorzüge liegen auf der Hand: keine langen Flüge, kein aufwendiges Koffer packen – und trotzdem das Gefühl von Ferien. Nachhaltiger und günstiger ist es zudem auch!

Auf ins Lippische – gleich „nebenan"
Wer „von hier wech" ist, der kennt es natürlich: Das Hermannsdenkmal. Doch Detmold, die Stadt zu Füßen des „eisernen Riesen", hat noch einiges mehr zu bieten. Mit einer oder zwei Übernachtungen könnten Sie zum Beispiel ohne großen Aufwand einen abwechslungsreichen Mini-Urlaub „vor der Haustür" verbringen, der vieles verbindet: Stadt, Natur, Geschichte und Kulinarik. Unser Vorschlag:

Erster Tag: Wanderschuhe an – es startet gleich mit einer gut einstündigen Tour von der Detmolder City zum Berg Grotenburg mit dem Ziel **Hermannsdenkmal**. „Schon tausendmal dort gewesen" werden Sie sagen. Aber kennen Sie auch schon das Besucherzentrum **„HERMANNEUM"**? Hier wurde eine innovative Erlebniswelt erschaffen, die mithilfe modernster digitaler Anwendungen die Geschichte des Hermannsdenkmals und seines Vorbilds Arminius erzählt und erlebbar macht. Zu empfehlen ist auch einen Abstecher ins Kompetenzzentrum Wandern „**WALK**" gleich gegenüber. Es erwarten Sie spannende Ausstellungen rund um die Themen Natur, Region und Wandern. Zudem gibt es Infos zu den schönsten Rad- und Wanderwegen und auch den einen oder anderen Geheimtipp. Ein anschließender Besuch der Aussichtsplattform des Hermanns wird mit einem wunderbaren Rundumblick über den Teutoburger Wald belohnt und ist ein Muss. Wer noch genug Energie hat, kann sich den ca. zweistündigen Rundweg um das Denkmal vornehmen. Für diejenigen, die sich lieber in luftiger Höhe bewegen möchten, bietet sich der **Kletterpark** in direkter Nachbarschaft an.

Zurück geht's auf dem Weg „OH! 1" Richtung Innenstadt – direkt vorbei am **LWL-Freilichtmuseum.** Auf dem 90 Hektar großen Areal befinden sich rund 120 historische Gebäude aus 500 Jahren westfälischer Alltagskultur. Alles an einem Nachmittag zu erkunden wäre allerdings eine zu große Herausforderung – besser, man plant dafür einen zusätzlichen Tag ein.

Den Abend verbringt man dann mit einem Bummel durch **Detmolds historischer Altstadt**. Die Auswahl an Restaurants und Kneipen ist groß: von typisch lippischen Gerichten über Sushi bis Pizza wird einem alles geboten.

Am **Zweiten Tag** steht Kultur auf dem Programm: entweder eine Besichtung des **Fürstlichen Residenzschlosses** aus dem 16. Jh., erbaut im Stil der Weserrenaissance oder ein Besuch des **Lippischen Landesmuseums** mit Ausstellungen zur regionalen Geschichte sowie zur Varusschlacht, archäologische Funde der Urzeit, Gegenstände aus der Landesgeschichte und eine vielfältige Sammlung im Naturkundehaus.

Nach so viel Kultur ist nun wieder Natur angesagt. Mit dem Bus (oder PKW) geht es zur **Adlerwarte Berlebeck**, in der man mit gutem Timing eine Flugshow erleben kann. Der Bus benötigt von Detmold ca. 8 Min. und fährt halbstündlich.

Direkt vom Parkplatz der Adlerwarte führt ein Rundwanderweg („A5") hinauf zur **Ruine der Falkenburg**. Von dort aus genießt man einen herrlichen Ausblick über den Teutoburger Wald. Gehzeit insgesamt ca. 2 Stunden.

Spontan mal raus … aber keine Idee?
Hier kommen ein paar Anregungen:

Auf Lippe, Weser, Werre, Ems, Hase und den anderen Flüssen der Region gibt es viele Angebote für **Kanutouren** – perfekt für einen heißen Sommertag.

Richtig abtauchen kann man in den **Badeseen** der Region. Waren Sie schon mal am Feldmarksee in Sassenberg oder am Lippsee bei Paderborn? Beide haben einen großen Sandstrand und bieten die Möglichkeit, Tretboot zu fahren.

Eine tierische Entdeckungsreise im **Tierpark Ströhen** wird mit einer großen Vielfalt an Tieren aus aller Welt belohnt. Wer möchte, kann vor Ort sogar in Stelzenhäusern übernachten.

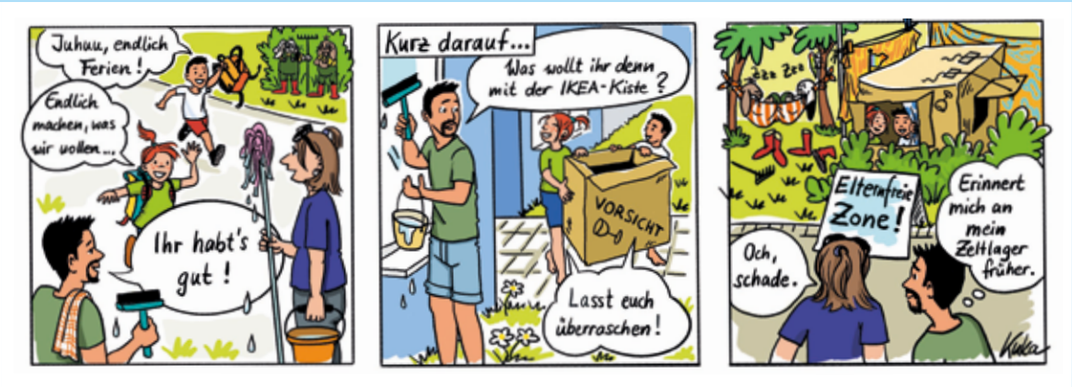
Wer gerne ausführliche Spaziergänge unternimmt und dabei Schafe treffen möchte, sollte das **Große Torfmoor** (Hiller Moor) oder die **Moosheide in der Senne** besuchen.

Das **Alpinzentrum Bielefeld** bietet sich für alle an, die sonst gerne in den Bergen klettern. Das Angebot ist groß – von Kursen für Anfänger bis Fortgeschrittene ist für jede*n was dabei.

Geschichtsinteressierten empfiehlt sich **Schloss Corvey mit dem Benediktinerkloster** in Höxter als lohnedes Ausflugsziel – Ostwestfalens einziges UNESCO Weltkulturerbe!

Unsere Region hat so vieles zu bieten – gehen Sie auf Entdeckungsreise vor der Haustür!

Ideen muss man haben ...



Ferien zuhause?

Wenn draußen die Sonne scheint, bekommt man direkt Lust auf Urlaub, oder?

Um Abenteuer zu erleben und eine schöne Zeit zu haben, muss man gar nicht erst lange mit dem Auto fahren. In der Nähe von Bielefeld gibt es genug zu entdecken! Das ist ein richtiger Trend aktuell. Man nennt es „Urlaub vor der Haustür".

Kleiner Amazonas

Kennst du den Amazonas? Das ist ein riesiger Fluss in Südamerika. Der Regenwald dort ist sehr wichtig für das Klima auf der ganzen Welt! Hier in der Region gibt es leider keinen Regenwald. Aber in der Nähe von Oerlinghausen gibt es den „Kleinen Amazonas". Das ist ein Fluss mitten im Wald, wo man zum Beispiel picknicken kann. Da wäre es doch eine gute Idee, eine Sandburg mit Stöckern, Matsche und Sand zu bauen.

Hof Ramsbrock und Bauer Bernd

Ohne Landwirtschaft hätten wir Menschen ein echtes Problem. Lebensmittel aus der Region sind nicht nur gut für den Körper, sondern auch für die Umwelt!
In Bielefeld gibt es auch Bauernhöfe, auf denen du viel erleben kannst. Beim Hof Ramsbrock kann man viel über Tiere und Pflanzen lernen – ganz hautnah. Bei Bauer Bernd gibt es Action: Labyrinthe, Golf, Spielplätze und vieles mehr.

Zauberwaldgarten

Wenn du im Wald auch Elfen, Feen, Trolle und Hexen vermutest, dann guck dir doch mal den Zauberwaldgarten in der Nähe des Obersees an. Das ist ein schöner Garten voller Pflanzen und Tiere. Es gibt viele Veranstaltungen dort: Du kannst zum Beispiel Schnitzen lernen, Zaubertränke brauen, Tiere entdecken und vieles mehr. Manchmal ist sogar Zirkus! Für deine Eltern ist bestimmt auch was dabei.

Naturbad Brackwede

Bei einem richtigen Sommerurlaub darf Sand und Wasser eigentlich nicht fehlen. Zum Glück hat das Naturbad Brackwede einen großen Strand direkt am Wasserbecken.
Nach dem Schwimmen, Klettern und Rutschen wäre doch vielleicht auch eine schön salzige Freibad-Pommes genau richtig, was meint ihr?

Und hier noch ein Veranstaltungs-Tipp für den Herbst: Fr. 31.10. | 15-18 Uhr

Halloween in Olderdissen – lehrreicher Grüselspaß im Tierpark

Familienfest mit Kürbisschnitzen, Gruselgeschichten, Essen und Getränken sowie jeder Menge Spaß!

Eintritt: 15,- € je Erwachsener, je Kind ein Kürbis
Anmeldung unter 0521 9888-218 oder alexandra.falkenreck@freie-scholle.de

Wer ist der geheime Urlauber?

Verbinde die 55 Punkte, um herauszufinden, wie er aussieht! Dafür musst du nur bei 1 anfangen und der Reihe nach einen Strich von Punkt zu Punkt zeichnen.

In die weite Welt ...

Kreuze das richtige Land an!

1: Dieses Land ist eine Insel in der Karibik. Im 17. Jahrhundert gab es dort viele Piraten!
☐ **Haiti** ☐ **Österreich**

2: Dieses Land liegt an der Ostsee und ist ziemlich klein. Dort ist man sehr digital!
☐ **China** ☐ **Estland**

3: In diesem Land spielt die Geschichte von Dracula dem Vampir! Es liegt in Osteuropa am Schwarzen Meer.
☐ **Rumänien** ☐ **Brasilien**

4: Dieses Land ist eine große Insel an Afrikas Küste. Vielleicht kennst du einen Tierfilm, der genau so heißt?
☐ **Madagaskar** ☐ **Kanada**

5: Dieses Land ist gleichzeitig ein Kontinent, der ganz weit weg liegt. Dort leben Kängurus und Koalas.
☐ **Kenia** ☐ **Australien**

6: In diesem Land in Asien liegt der größte Berg der Erde – der Mount Everest. Die Kuh ist dort ein heiliges Tier!
☐ **Portugal** ☐ **Nepal**

7: Dieses Land ist direkt neben Deutschland. Viele Menschen fahren dort Fahrrad.
☐ **Niederlande** ☐ **Ägypten**

Schreibe hier die Anfangsbuchstaben der richtigen Länder hin, um herauszufinden, wie der Urlauber heißt:

___ ___ ___ ___ ___ ___ ___
1 2 3 4 5 6 7

Der Urlauber hat seinen Koffer im Heft verloren ... findest du ihn wieder?

Balkonkästen insektenfreundlich bepflanzen

Rund dreißig Mitglieder folgten unserem Aufruf aus der letzten Hauszeitung und brachten Anfang Mai ihre leeren Balkonkästen zum Pflanz-Workshop in die Schillerstraße. In der kühlen Halle der Haus-Service-GmbH (HSG) war alles perfekt vorbereitet: Julissa Combs und Timo Gießelmann von der HSG hatten ganze Arbeit geleistet. Eine reiche Auswahl an Stauden und Gräsern stand bereit, dazu ein großes Big-Pack mit Pflanzgranulat als Substrat.

Imker Fritz Bornemeyer, der auch die Bienenvölker am Meinolfteich betreut, erklärte zunächst, warum es wichtig ist, die biologische Vielfalt zu fördern und damit die Lebensgrundlage für Insekten zu sichern. Selbst auf kleinstem Raum, in Blumentöpfen oder Balkonkästen, lassen sich viele Insektenarten anlocken. Nach weiteren praktischen Tipps zu den Standortansprüchen der Pflanzen – Sonne, Schatten oder Halbschatten – legten die Teilnehmenden unter der Anleitung von Julissa Combs und Timo Gießelmann los und bepflanzten ihre Kästen.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen (siehe Beispielfotos). Die Aktion, initiiert von der Mitglieder-AG Nachhaltigkeit, machte allen Beteiligten großen Spaß. Nebenbei förderte das gemeinsame Werkeln den nachbarschaftlichen Austausch und schärfte das Bewusstsein für nachhaltiges Gärtnern.

Interview

Julissa Combs

Wer bist du und was machst du?
Ich bin Julissa Combs, 29 Jahre alt, arbeite als Gärtnerin und Assistenz der Bauleitung bei der HSG. Dort übernehme ich die Planung der Beetbepflanzungen und organisiere vieles rund um unsere Baustellen.

Du bist Insektenbotschafterin – was bedeutet das?
Im Lehrgang der NUA und dem BieNe-Projekt habe ich mein Wissen über Insekten und ihre Lebensräume vertieft. Mir ist wichtig zu zeigen, wie wertvoll eine vielfältige, insektenfreundliche Umgebung ist.

Wie können Mitglieder die Siedlungen insektenfreundlicher machen – und was trägt die HSG bei?
Jeder kann mitmachen: Wer insektenfreundliche Stauden auf dem Balkon pflanzt, schafft kleine „Trittsteine" für Insekten. Für Bienen & Co. ist ein wenig Wildnis hilfreicher als ein perfekt geordnetes Beet – es darf ruhig mal wuchern und lebendig sein. Die HSG plant insektenfreundliche Beete und Blumenwiesen und unterstützt das Ziel des BieNe-Projekts: ein Netzwerk von Lebensräumen für Blütenbesucher in ganz Bielefeld. Jeder Beitrag zählt!

Einen ausführlichen Flyer zum Thema sowie weitere Infobroschüren gibt es zum Download auf: *projekt-biene.de*

Auch Insekten müssen trinken!

Eine Insektentränke ist leicht gebaut: Einen Untersetzer mit Wasser befüllen, darin unterschiedlich große Steine legen, die oben herausragen. Wer hat, kann noch Moos dazwischenlegen. Auf den Steinen können die Insekten gut landen, um in Ruhe Wasser aufzunehmen. Achtung: An heißen Tagen sollte dieses täglich gewechselt werden. Standort Tränke: halbschattig, warm und windgeschützt und wenn möglich in der Nähe von heimischen Blühpflanzen und Kräutern.

Vielen Dank

allen Akteur*innen, die an dieser Ausgabe mitgewirkt und uns ihre vielseitigen Inhalte bereitgestellt haben.

Herausgeber
Baugenossenschaft Freie Scholle eG
Jöllenbecker Str. 123 | 33613 Bielefeld
Tel. 0521 9888-0 | Fax 0521 9888-100
baugenossenschaft@freie-scholle.de
freie-scholle.de

Redaktion
Alexandra Sonnenberg, Carsten Montag, ardventure.de

Gestaltung, Realisierung
ardventure.de

Fotos
Freie Scholle Archiv, ardventure.de
Wir danken allen Partner*innen für die Bereitstellung ihres Fotomaterials.

Titelmotiv: Innenhof Nachbarschaftszentrum Meinolfstr.

Illustrationen
ardventure.de, Brigitte Kuka (Comic, S. 28 oben)

Druck
LUC GmbH | Hansaring 118 | 48268 Greven

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C011279
FSC www.fsc.org

Druckprodukt
CO2e-bilanziert & ausgeglichen
natureOffice.com/DE-836-YZUHX4U